

Afternoon Tea in der AS Nairobi

Der erste Afternoon Tea in 2014 fand am 6. Februar statt. Die Vorträge des Teams der TGCL (Tanzanian-German Centre for Eastern African Legal Studies), bestehend aus Prof. Ulrike Wanitzek (Uni Bayreuth, Projektleiterin), Johannes Döveling (Uni Bayreuth, Projektmanager) und Dr. Kennedy Gastorn (University of Dar es Salaam, Projektkoordinator) lockten 31 Teilnehmende, darunter DAAD- und TGCL-Alumni, derzeitige Stipendiaten von TGCL und DAAD und junge Jurastudenten verschiedener kenianischer Universitäten, in das Regionalbüro.

Nach den Begrüßungsworten von Herrn Hansert eröffnete die Projektleiterin und einzige Frau in dem Dreiergespann, Prof. Ulrike Wanitzek, die Präsentation mit einem Referat über Menschenrechte im deutschen Familienrecht. Mithilfe verschiedener Fallbeispiele gab sie einen anschaulichen Einblick in die historische Entwicklung der Gleichberechtigung von Mann und Frau in der Ehe. Ziel dieses Exkurses war es, die Teilnehmenden dafür zu sensibilisieren, dass die Gleichstellung beider Ehepartner auch in Deutschland einen langen Entwicklungsprozess hinter sich hat und sich keinesfalls aus dem Nichts ergeben hat. Das TGCL unterstützt mit seiner Arbeit das Vorantreiben eben solcher Entwicklungen im ostafrikanischen Raum.



Anschließend informierte Dr. Kennedy Gastorn, DAAD Alumnus und Koordinator des TGCL, die Gäste über „Current Issues of the Constitutional Reform in Tanzania“. Unter diesem Titel skizzierte er die Reformbestrebungen und den Verhandlungsverlauf der letzten Jahre bis hin zum im Dezember 2013 vorgelegten zweiten Verfassungsentwurf. Mit der neuen Verfassung sollen zwei Regierungsebenen errichtet werden: Die föderale Ebene (Union) umfasst den Gesamtstaat. Auf untergeordneter Ebene sollen die beiden Unionspartner Tanganjika und Sansibar durch jeweils eigene Regierungen und Verfassungen eine gewisse Autonomie erhalten. Diese Problematik sorgte für reichliche Diskussionen im Anschluss an die Vorträge.

Zum Abschluss des Nachmittags informierte Johannes Döveling über die Arbeit des TGCL, die Hintergründe und Ziele des Zenters, unter Erwähnung der Stipendienmöglichkeiten für Jura-Studenten. Unter dem Dachverband der TGCL arbeiten die Jura-Fakultäten der Universitäten Dar es Salaam und Bayreuth (gemeinsam mit der Fakultät für Afrikastudien in Bayreuth) eng zusammen, ambitionierte und vielversprechende Jura-Studenten im Rahmen gemeinsamer LLM- und PhD- Studienprogramme auszubilden und sie damit für Führungspositionen im Raum Ostafrika zu qualifizieren.

Die Präsentation mit anschließender, spannender Diskussionsrunde bildete den erfolgreichen Abschluss der Auswahlen neuer TGCL-Stipendiaten, die an diesem Tag in den Büros des DAAD stattfanden.

